

# Die Göttin des Charon

Von harumi20

## \*\*\*\*DER UNBEKANNTE UND DER KUSS\*\*\*\*

Hi, hier ist das 1. Kapitel meiner eigenen Story, d.h. die Figuren und die Idee stammen von mir (endlich kann ich etwas mein Eigen nennen). Die Story wirkt womöglich etwas konfus (ist nichts neues bei mir), ich weiß auch nicht ob da was gescheites bei rauskommt. Kann auch möglich sein, dass noch verwirrender wird. Na dann genug gequasselt, Hier:

Kapitel:1/?

Viel Spass beim Lesen!!!!

## \*\*\*\*DER UNBEKANNTE UND DER KUSS\*\*\*\*

Sie geht die Straße Richtung Innenstadt entlang, vorbei an Geschäften, Büros und Boutiquen. Sie ist mal wieder in einen ihrer Träume vertieft und nimmt ihre Umgebung nicht wahr. Die Leute auf der Straße wunderten sich schon über sie, da ihr Blick ständig auf den Boden gerichtet war. Keiner konnte sich vorstellen, wie man nur so in der Gegend herumlaufen konnte. Am Himmel ziehen Wolken auf, die immer dunkler zu werden scheinen. Es regnet. Sie bemerkt diesen Schauer nicht. Wie sollte sie auch? Plötzlich stößt sie mit etwas zusammen, mit etwas weichem und fällt zu Boden. Jemand reicht ihr die Hand und hilft ihr auf. Erst jetzt registriert sie die Person. Es ist ein Mann, nein viel mehr ein Junge. Er trägt einen langen schwarzen Mantel, eine dunkle Sonnenbrille und sieht darin sehr gut aus. Sie erwischt sich selbst bei diesem Gedanken und läuft prompt rot an. Aber es stimmt.

Er ist erstaunt und nimmt die Brille ab. "Ayumi?" Das Mädchen versteht nicht, wen er meint, aber als sie ihn fragen will, rennt er los, da ein paar Kerle hinter ihm her sind. Warum nannte er sie Ayumi? Wer war sie? Und wer ist er? Sie denkt noch lange darüber nach, aber sie entschließt sich es auf sich beruhen zu lassen, da sie ihn nie Wiedersehen wird. Andererseits wäre sie froh, wenn sie ihn noch einmal sehen könnte. Denn dann könnte sie sich bei ihm bedanken. Nun gehen ihr die seltsamen Geschehnisse doch nicht aus dem Kopf. Ganz in Gedanken versunken darüber, wer denn nun dieser gut aussehende Junge ist, übersieht sie das Rot an der Ampel und überquert die Straße ohne zu merken, dass ein Auto auf sie zu rast. Quietschende Reifen reißen sie aus ihrer Abwesenheit und sie bleibt regungslos stehen. Die Scheinwerfer kommen näher, dennoch rührt sie sich nicht von der Stelle. Doch, noch bevor sie vom Auto erfasst wird, schupst sie jemand zur Seite und landet so auf dem

sicheren Gehweg. Ihr Herz klopft wie wild und das Atmen fällt ihr schwer, weil sie sich so erschrocken hat.

"Geht es dir gut? Ist alles in Ordnung?", dringt eine Stimme zu ihr durch. "Ja, es ist alles in Ordnung, glaube ich. Ich habe mich nur erschr...." Sie blickt zur Stimme auf und ist überrascht, als sie sieht, wer ihr da eben das Leben gerettet hat. Es ist der Junge, mit dem sie zusammengestoßen ist. Der Junge hilft ihr erneut auf und sie schaut ihn nur an. Dann fragt er nach ihrem Namen, doch sie antwortet ihm nicht sofort. "Na, wie lautet nun dein Name? Schließlich möchte ich jetzt doch endlich deinen Namen wissen, wenn wir uns schon das zweite Mal treffen." Sie wird rot, denn er hat recht. Es ist unhöflich sich nicht vorzustellen, wenn man sich doch so einige Male, natürlich zufällig, trifft. "Ich heiße Katori Ueda." "Katori also. Ein schöner Name." Ein Lächeln zaubert sich auf sein Gesicht und Katori errötet wieder. "Und wie heißt du?" Katori hat ihren Mut zusammen genommen um ihn danach zu fragen. "Mein Name ist Rell." "Rell, vielen Dank, dass du mich gerettet hast." "Hm?" "Oh. Tut mir leid, es klingt sicherlich blöd für dich." Sie ist ganz verlegen, weil er sie mit so einem Gesichtsausdruck ansieht, als sei er aus Zucker oder Ähnliches. "Nein, ganz und gar nicht." Er gibt ihr einen flüchtigen Kuss auf den Mund und verschwindet. Katori fühlt sich überrumpelt und das sieht man ihr an. Es fängt erneut zu regnen an. Kleine Regentropfen fallen hernieder. Für Katori ist es so, als wäre die Zeit für einen kurzen Augenblick, indem Rell sie küsste, stehen geblieben. Auch wenn der Kuss nur so kurz gewesen ist, spürte sie trotzdem etwas magisches. Ihr ist es nicht unangenehm vorgekommen, sie hat es genossen, dass sie ihren ersten Kuss von ihm bekommen hatte. Etwas komisch war es schon, dass er ihr innerhalb von zwanzig Minuten zweimal über den Weg gelaufen ist. Katori bleibt keine Zeit weiter darüber nachzudenken, sie muss zur Schule und überhaupt ist es ja ziemlich spät. Sie rennt wie der Teufel los und kommt noch rechtzeitig, bevor die erste Stunde beginnt, im Klassenraum an.

Ich hoffe, dass Geschreibsel hat euch gefallen? Werde nur eine Fortsetzung schreiben, wenn ich auch ein paar Kommis bekomme \*liebdreinschau\*, sonst hat das keinen Sinn.

Mata ne harumi20